



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Frau
Petra Pau, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 28 März 2018

BETREFF **Schriftliche Fragen Monat März 2018**
HIER **Arbeitsnummern 3/309, 310**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesenen Schriftlichen Fragen übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Hans-Georg Engelke

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Fragen der Abgeordneten Petra Pau
vom 23. März 2018
(Monat März 2018, Arbeits-Nrn. 3/309, 310)

Fragen

1. Wie viele antisemitisch motivierte Friedhofsschändungen gab es im Jahr 2017 bundesweit, und wie viele dieser Straftaten konnten nach Kenntnis der Bundesregierung aufgeklärt werden (bitte nach Bundesländern auflisten)?

2. Wie viele antisemitisch motivierte Anschläge auf Synagogen gab es im Jahr 2017 bundesweit, und wie viele dieser Straftaten konnten aufgeklärt werden (bitte einzeln nach Ort auflisten)?

Antworten

Zu 1.

Aufgrund des bislang nicht abgeschlossenen Fallzahlenabgleichs zwischen Bund und Ländern sind die Fallzahlen PMK des Jahres 2017 bis zur endgültigen Veröffentlichung als vorläufig anzusehen.

Im Jahr 2017 wurden dem Bundeskriminalamt (BKA) im Rahmen des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes - Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) von den die Fallzahlen erhebenden Ländern bundesweit 20 antisemitisch motivierte Straftaten mitgeteilt, bei denen „Friedhof“ als Angriffsziel benannt worden ist. Ein Fall konnte bislang aufgeklärt werden. Nachfolgend werden diese Straftaten nach Ländern aufgelistet:

Bundesland	Fälle gesamt	Aufklärung
Baden Württemberg	1	0
Bayern	1	0
Berlin	1	0
Brandenburg	1	0
Bremen	1	0
Hamburg	0	0
Hessen	1	0
Mecklenburg Vorpommern	3	0
Niedersachsen	1	1
Nordrhein Westfalen	2	0
Rheinland Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	3	0
Sachsen Anhalt	2	0
Schleswig Holstein	2	0
Thüringen	1	0
Gesamt	20	1

Zu 2.

Aufgrund des bislang nicht abgeschlossenen Fallzahlenabgleichs zwischen Bund und Ländern sind die Fallzahlen PMK des Jahres 2017 bis zur endgültigen Veröffentlichung als vorläufig anzusehen.

Im Jahr 2017 wurden dem BKA im Rahmen des KPMD-PMK von den die Fallzahlen erhebenden Ländern bundesweit 27 antisemitisch motivierte Straftaten mitgeteilt, bei denen das Angriffsziel „Synagoge“ benannt worden ist. Vier Fälle konnten bislang aufgeklärt werden.

Nachfolgend werden diese Straftaten nach Orten aufgelistet:

Ifd. Nr.	Tatort	Aufklärung
1	München	
2	Ulm	
3	Baden-Baden	
4	Köln	
5	Köln	
6	Mühlhausen	
7	Mühlhausen	ja
8	Gelsenkirchen	
9	Münster	ja
10	Gelsenkirchen	
11	Amberg	
12	Berlin	
13	Berlin	
14	Magdeburg	
15	Offenbach am Main	
16	Augsburg	ja
17	Wuppertal	
18	Kassel	
19	Ulm	
20	Ulm	
21	Magdeburg	
22	Jever	
23	Gelsenkirchen	
24	Eberswalde	
25	Aachen	
26	Bremen	ja
27	Cottbus	